

Vollständig sind Ihre Bewerbungsunterlagen mit

- einem tabellarischen Lebenslauf
- einem Bewerbungsfoto
- dem Zeugnis des bis dahin höchsten Schulabschlusses
- ggf. Nachweisen / Zeugnissen für absolvierte Praktika, Qualifikationen

Interesse? Bewerben Sie sich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

Der Präsident des Oberlandesgerichts Rostock
Wallstraße 3
18055 Rostock

Telefon: (0381) 331-0
Telefax: (0381) 45 90 991

verwaltung@olg-rostock.mv-justiz.de

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Puschkinstraße 19-21
19055 Schwerin

Tel. (0385) 588 3003
Fax: (0385) 588 3450

presse@jm.mv-regierung.de
www.jm.mv-regierung.de

Stand: Juni 2022



Mein Studium zum /zur Dipl. Rechtspfleger (in)

Beamtin / Beamter im Justizdienst
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Justiz,
Gleichstellung und
Verbraucherschutz

Vom Grundbuch bis zum Testament

Der Rechtspflegerberuf hat sich aus der richterlichen Tätigkeit heraus entwickelt. Als Rechtspfleger(in) erledige ich Aufgaben, die früher dem Richter übertragen waren. Bei meinen Entscheidungen bin ich nur an Recht und Gesetz gebunden. Ich entscheide sachlich unabhängig.

Das Aufgabenfeld ist groß, abwechslungsreich und vor allem mit viel Verantwortung verbunden. Als Rechtspfleger(in) befasse ich mich unter anderem mit Nachlasssachen. Ich eröffne zum Beispiel Testamente und erteile Erbscheine. In Grundbuchsachen prüfe ich Grundstückskaufverträge und bin zuständig für die Eintragung von neuen Eigentümern. Ich bin aber auch zuständig für die Löschung von Eigentümern und Grundpfandrechten.

Bei Zwangsversteigerungen von Grundstücken und in Insolvenzverfahren leite ich Gerichtstermine und Gläubigerversammlungen. In Betreuungssachen prüfe ich die Jahresberichte und Jahresabrechnungen der Betreuer und überwache deren Amtsführung. In Zwangsvollstreckungssachen erlasse ich Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse, auf Antrag gewähre ich Vollstreckungsschutz. Anwaltliche Kosten in den gerichtlichen Verfahren werden von mir festgesetzt. In Strafsachen vollstrecke ich Geldstrafen und lade den Verurteilten zum Strafantritt.

Als Rechtspfleger(in) arbeite ich vorwiegend an den Gerichten des Landes und bei den Staatsanwaltschaften. Denkbar ist auch, dass ich in der Justizverwaltung, z. B. als Geschäftsleiter(in) eines Gerichts eingesetzt werde.



Mein Studium



Das duale Studium wird auch als Vorbereitungsdienst bezeichnet. Es beginnt turnusmäßig jeweils im August/September und dauert dann drei Jahre. Es umfasst theoretische und praktische Abschnitte.

Das Theoriestudium absolviere ich an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Hier werden mir juristische, wissenschaftliche und allgemein theoretische Grundlagen vermittelt.

Den Praxisteil absolviere ich in verschiedenen Abteilungen eines Ausbildungsgerichts in Neubrandenburg, Schwerin, Rostock oder Stralsund sowie für zwei Monate auch bei den Staatsanwaltschaften in Mecklenburg-Vorpommern.

Was mir mein Studium bringt



In der Studienzeit bin ich Beamtin / Beamter auf Widerruf. Ich erhalte Anwärterbezüge, monatl. über 1.200 Euro brutto. In den letzten Jahren wurden nahezu alle Studierenden nach ihrem erfolgreichen Abschluss in den Justizdienst des Landes M-V übernommen. Sie wurden damit in das Beamtenverhältnis auf Probe mit Dienstbezügen der Besoldungsgruppe A 9 berufen. Ein Anspruch darauf besteht allerdings nicht. Mit dem erfolgreichen Studium gibt es jedoch die Möglichkeit, bundesweit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften als Rechtspfleger(in) tätig zu sein. Nach einer Probezeit von drei Jahren erfolgt regelmäßig die Ernennung zur/zum Beamtin/Beamten auf Lebenszeit. Möglich sind Beförderungen bis zur/zum Justizoberamtsrätin/-rat (A 13).

Welche Voraussetzungen ich erfüllen muss



- Abitur oder Fachhochschulreife
- deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit
- gute Allgemeinbildung
- Entschlussfähigkeit, Urteilskraft
- Verantwortungsbewusstsein
- schnelle Auffassungsgabe
- Flexibilität
- Belastbarkeit
- Bereitschaft, sich stetig fortzubilden und neue Rechtskenntnisse anzueignen

Weitere Infos unter www.mv-justiz.de/karriere